

Weltgebetstag um geistliche Berufe 2020

„Werft die Netze aus!“

Einführung

„Habt keine Angst! – Fürchtet euch nicht!“ Diese Aufforderung ist eine der häufigsten in der Bibel – und vielleicht auch eine der schwersten. Denn wie sollte man keine Angst haben, wo es doch so vieles gibt, was uns Angst macht und bedrängt?

Das Wort „Angst“ kommt von „Enge“. Wer Angst hat, erfährt sich als jemand, dessen Lebensraum zusammenschrumpft und der keine Möglichkeiten mehr sehen kann. Aber in der Angst zeigt sich einem Menschen nicht nur, wovor er sich fürchtet, sondern auch um was oder wen er fürchtet. In der Angst zeigt sich, worum es uns im Letzten wirklich geht.

Auch Jesus kannte diese Angst. Er hat sich vor seinem Tod und vor der Verlassenheit gefürchtet. Vor allem aber hat er Angst um uns gehabt. Und er hat diese Angst aus Liebe durchlitten, bis er eingewilligt hat in den Willen des Vaters.

In seiner Angst sind all unsere Bedrängnisse aufgehoben: wir sind von ihnen befreit und nicht alleingelassen. Heute, am Weltgebetstag um geistliche Berufungen, beten wir um Menschen, die sich rufen lassen, um als Priester und Ordensleute „furchtlos zu dienen“ (Lk 1,74) und bereits hier in der Welt zu bezeugen, was es heißt, für den zu leben, von dem gesagt wird: „Du hast mir weiten Raum geschaffen in meiner Bedrängnis.“ (Ps 4,2)

Kyrie

Herr Jesus Christus,

du bist bei uns in jeder Not.

Du schaffst Weite, wo wir keinen Ausweg sehen.

Du kennst die Angst und hast sie überwunden.

Tagesgebet (MB 306,5)

Gott, du bist da.

Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns

wie die Luft, die wir atmen,

ohne die wir nicht leben können.

Gib, dass wir dir ganz vertrauen

und leben ohne Angst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus...